

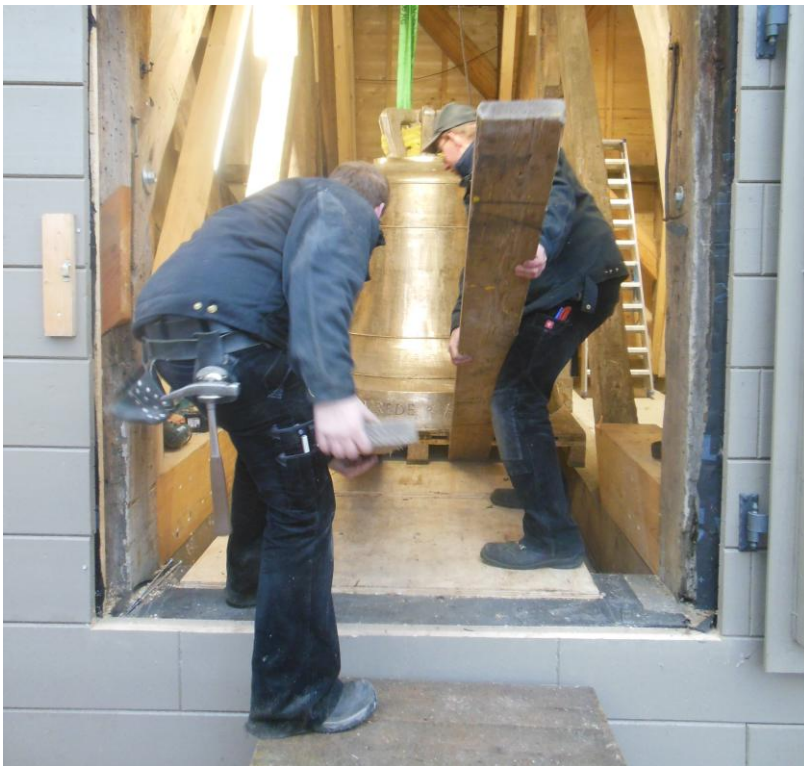
Unser Leitbild:
„Ich bin gemeint.
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen
ev.-luth. Kirchengemeinde



Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5 - Jahreslosung 2026



Vor fünf Jahren wurden die neuen Glocken geweiht. Sie in den Turm zu schaffen war ein hartes Stück Arbeit. Für uns ist es nicht immer einfach, etwas neu zu machen. Foto: A. Stahlmann

Neujahrsempfang am 25. Januar 2026:
Wir erinnern noch einmal an die
Hasselhorster Kirche zum Guten Hirten

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS





(Kontakte: Stand Januar 2026)

Internet: www.lamberti-bergen.de

Facebook: [St. Lamberti Gemeinde](#)

Instagram: [st.lambertibergen](#)

Kirchenbüro: Am Friedensplatz 1

Sekretärin: Jessica Grünhagen

Tel.: 05051 2025

E-Mail: KG.Bergen@evlka.de

Öffnungszeiten: Di. 10 – 12 Uhr,

Do. 15 – 18 Uhr und Fr. 9 – 12 Uhr.

Vom 22.12. bis 2.1. ist das Büro geschlossen

Kirchenvorstand:

Vors.: Pastor Axel Stahlmann (s.u.)

Stellv. Vors.: Ralf Keseberg

Tel. 05051 4643 oder 0170 4819537

Pfarrbezirk 1, Celler Str. 2a

Pastorin Anna Wißmann

Tel.: 05051 – 2024 (außer Montag)

E-Mail: Anna.Wissmann@evlka.de

Pfarrbezirk 2, Schulstr. 20

Pastor Axel Stahlmann

Tel.: 05051 911896 (außer Samstag)

E-Mail: stahlmann-bergen@t-online.de

Diakonin Ingrid Radlanski

Tel. 0152-58451397

E-Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Kantorin: Angela Morgenroth

Tel. 05141 3029513 – E-Mail:

angela.morgenroth.1960@gmail.com

Küster in Bergen und Lohheide

Thorsten Windhausen, Tel. 3261

Volker Niesche Tel. 9146974

Friedhofsverwaltung und Gärtner:

Rainer Hohls, Tel. 0160-96702548

friedhof.bergen.lamberti@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte Schulstraße

Schulstr. 24/24A, 29303 Bergen

Leitung: Jana Weissenberg

Tel.: 05051-4642

Tel.: 05051-9159501 (Krippe)

E-Mail: kts.schulstr.bergen@evlka.de

Internet: <https://ev-kita-bergen.wir-e.de>

Ev. Kindertagesstätte Lohheide:

Philosophenweg 34 A, Tel. 3558,

Leitung: Julia Sülzer

E-Mail: kts.lohheide@evlka.de

Telefon – Seelsorge:

Tel.: 0800 1110111

Ev. Ehe- und Lebensberatung:

Lutterweg 11, 29320 Hermannsburg

Tel.: 05052 3447

Diakonie in Bergen:

Geschäftsführer

Sven Eppler Tel.473141

Für **Tagespflege**

Kärnerstraße 34, Tel. 473171

Pflegedienstleitung: Katharina Schwarz

für **Sozialstation/Haushalt:**

Kärnerstraße 34, Tel. 473161

Pflegedienstleitung: Anne-Kathrin Neumann

für **Alten- und Pflegeheim,**

Bahnhofstr. 44, Tel. 473151

Pflegedienstleitung: Kerstin Klages

Posaenchor Bergen:

Karl-Heinz Dageförde, Tel. 5060

Leitung: Janko Tajnsek Tel 0151-14932591

E-Mail: jankotajnssek@gmx.net

www.instagram.com/posaenchor.bergen

Ahnenforschung: Karl-Friedrich Finck

Tel.: 05051 9701111+ 0175 7967 449

E-Mail: finck.bergen@freenet.de

Spendenkonto Kirchengemeinde:

Ev.-luth. Kirchenkreis Celle

DE05 2585 1660 0055 0260 41

Als Verwendungszweck bitte angeben:

GKZ 5310 - St. Lamberti, Spende

Freundeskreis St. Lamberti:

Ev.-luth. Kirchenkreis Celle

DE05 2585 1660 0055 0260 41

GKZ 5310 St. Lamberti Freundeskreis

Förderverein Kindertagesstätte Bergen

IBAN: DE 55 2579 1635 0105 100800

St. Lamberti – Stiftung:

Vors.: Pastor Axel Stahlmann

Stv. Vors.: Günther Cohrs Tel. 05051 3048

E-Mail: lambertistiftung@gmail.com

IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00

Eine **Spendenbescheinigung** bekommen
Sie unaufgefordert von uns zugeschickt.
zugeschickt.



Andacht:

Ein Wort zieht mich in dieser Jahreslosung besonders in den Bann: „**Siehe**.“ So beginnt der Satz: „Siehe, ich mache alles neu.“ Nicht einfach: Ich mache alles neu. Sondern: Siehe! — Schau hin! Es ist, als würde Gott uns sanft anstupsen: „Guck doch mal. Schau an. Heb den Blick! Öffne die Augen! Nimm wahr. Sieh mich an!“

Das „Siehe“ verändert die Haltung. „Siehe, ich verkündige euch große Freude“, sagt der Engel zu den Hirten in der Weihnachtsnacht – und aus erstem Schreck wird großes freudiges Staunen. „Siehe, dein König kommt zu dir“, rief schon lange zuvor der Prophet Sacharja – und aus einer großen Vision wird Wahrheit. „Siehe, das ist Gottes Lamm“, sagt Johannes der Täufer über Jesus – und aus Glauben wird Lebenssinn. „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!“, sagt Jesus über sein Wirken – und aus dieser Zusage wird eine weltumspannende Mission.

„**Siehe!**“. Schon ein einzelnes Wort stößt das Neue an und verändert alles. Wenn eine Nachbarin, mit der man lange im Streit war, plötzlich grüßt. Wenn ein Kind, das sonst kaum redet, einem plötzlich erzählt, was es bewegt. Wenn jemand nach langer Krankheit wieder lachen kann. Oft beginnt Neues ganz leise. Nicht spektakulär, sondern im Alltag. Wer hinschaut, entdeckt es: Lauter kleine Zeichen, die Gottes Handschrift tragen. Siehe! „**Siehe, ich mache alles neu.**“ Und dann wird alles neu? Wie auf einer Zaubertafel, wenn mit einem Wisch des Hebels das ganze vorherige Gekrickel weg ist und ich noch mal neu anfangen kann mit meiner Zeichnung? In der Tat, das letzte Buch der Bibel, das Buch der Offenbarung, schaut weit in die Zukunft. Es erzählt von einer Welt, in der Gott alles neu und heil macht: Keine Tränen mehr, kein Schmerz, kein Leid. Das „**Siehe**“ lenkt den Blick schon heute darauf. Gott will Neues schaffen – mit uns. Kein Wisch und Weg – sondern: du bist mit dabei.

Wie ein Gärtner, der den vorhandenen Boden lockert, damit Neues daraus besser wachsen kann. Wie im Frühling das alte Holz wieder ausschlägt. Oder wie jemand, der eine alte Bank abschleift, damit unter dem angesetzten Moos das warme, ursprüngliche Holz wieder sichtbar wird. Behutsam, liebevoll, schöpferisch führt Gott so auf den ursprünglich gedachten Zustand zurück, wenn wirklich alles gut ist, kein Streit mehr, keine Angst, Frieden. Darauf weist dieses „**Siehe!**“ hin. Siehe, was werden kann und werden will – mit Neugier, mit Fantasie, mit Mühe, mit Geduld, mit Offenheit und Liebe. Mich ermutigt die Jahreslosung, bei Gott in die Seh-Schule zu gehen. Ehe ich jemanden „abhake“, ehe ich etwas vorschnell als misslungen bewerte,





eh ich alles schlecht rede, will ich mein Augenmerk auf Gott lenken. Gott lässt aufblicken. Schon verändert sich buchstäblich die Haltung und damit oft auch meine Sicht der Dinge. Ich will im neuen Jahr genauer hinsehen. Ich will den kleinen Neuanfängen trauen, im Alltag, in meinen Beziehungen, in Fragen und Zweifeln. Mit einem hoffnungsvollen Blick für das, was alles Gutes und Neues wachsen und werden kann.

„Siehe – ich mache alles neu.“ Ein Wort wie ein Sonnenaufgang. Mitten in unserem Alltag ein Anstoß zum Sehen und Gesehenwerden, weil das jede Seele braucht. Hinsehen ermöglicht so manche Neu-Entdeckung, sogar im Streit, gegen die Angst, für den Frieden. Dazu segne uns Gott mit offenen Augen, mit einem Herz voller Hoffnung und Mut und mit der Kraft, jeden Tag anzunehmen auf etwas gutes Neues hin.

Ihre Marianne Gorka, Regionalbischöfin für den Sprengel Lüneburg

„Danke“



Auch dieses Jahr haben wieder einige junge Leute bei der Kaffeestube mitgeholfen. Foto: M.Kohrs

an alle Ausrichtenden des „Lebendigen Adventskalenders“ für Eure tolle Organisation und große Mühen, Eure bewegenden Geschichten und besonderen Gebete, sowie für Euer warmes Lächeln und die leckere Verköstigung! Und auch ein **„Danke“** an alle, die sich auf den Weg gemacht haben – zum Kindergarten oder zur Zwiebelscheune, zum Scheibenhof, in die Dörfer und zu den Familien.

„Danke“ an alle, die dazu beigetragen, dass die Advents-Kaffeestube einen Erlös von rund 800 Euro erbracht hat. **„Danke“** an alle Kuchenbäcker*innen, an alle fleißigen Helfer*innen, an die Organisatorin Maren Kohrs; und natürlich auch an alle, die gekommen sind und Kaffee getrunken haben.

„Danke“ auch an die, die den alljährlichen Stiftungsbasar wieder zu einem großen Erfolg haben werden lassen; allen voran das Ehepaar Hertwig, genauso ein **„Danke“** an alle Spender*innen und an alle, die etwas für sich oder fürs Verschenken gekauft haben, und auf diese Weise unserer St. Lamberti-Stiftung noch etwas Gutes getan haben. Hier ist auch wieder eine große Summe zusammengekommen!

Axel Stahlmann



Neujahrsempfang am 25. Januar

In diesem Jahr findet unser Neujahrsempfang zum 25. Mal statt. Inhaltlich wird es noch einmal um die Hasselhorster Kirche zum Guten Hirten gehen, die wir am 4. Advent 2025 entwiden mussten. Doch 71 Jahre kirchlichen Lebens dürfen nicht so einfach in Vergessenheit geraten. In dieser Kirche wurden unzählige Kinder getauft, über tausend Jugendliche konfirmiert, viele, viele Brautpaare getraut.



Foto: U. Noetzel

Dazu gab es Jubel-Hochzeiten und Jubel-Konfirmationen, Festgottesdienste und Andachten. Dort wurde gebetet und gesungen, Gott gelobt und über seine Gebote nachgedacht und und und.

Aus diesem Grund werden wir uns nicht nur im Gottesdienst am 25. Januar mit dieser besonderen Geschichte und ihrem traurigen Ende beschäftigen. Sondern auch noch einmal eine – dann noch erweiterte - Ausstellung zur Lohheider Kirche zeigen. Das heißt, es gibt diesmal keinen Vortrag. Sondern es ist im Anschluss an den Gottesdienst Zeit zum Schauen und Klönen, zum Erinnerungen Austauschen und Wachhalten!

Anna Wißmann + Axel Stahlmann

Mensch Gemeinde



Karin Heffter mit Enkeltochter Alvina und Hund Jule
sie die Aufgabe abgegeben. Im Gottesdienst am 8. Februar wird sie offiziell verabschiedet – verbunden mit einem Dank für die zehn Jahre Ehrenamt.

Karin Heffter zog Anfang 2015 mit ihrem Mann Horst nach Bergen in die Schulstraße. Es war das Haus, das sie bewogen hat, hierher zu kommen. Kurz danach übernahm sie dann die Aufgabe, die Kirche in der Sommerzeit morgens auf und abends wieder abzuschließen. Wegen ihres geplanten Umzugs im März 26 hat



Liebe Frau Heffter, wissen Sie noch, wie es dazu gekommen ist?

Sie haben mich gefragt. Bei einem Besuch, als wir gerade neu hier waren, haben Sie mitbekommen, dass ich auch in meiner früheren Kirchengemeinde aktiv war. Und dann haben Sie mich entweder gleich da oder kurz danach gefragt, ob ich bereit wäre, die Kirchen von Ostern bis zum Reformationstag auf- und zuzuschließen.

Wie sah Ihre Aufgabe aus?

Ich bin morgens gegen 8 Uhr zur Kirche gegangen, habe aufgeschlossen. Und dann gegen 18 Uhr wieder ab. Vorher habe ich aber immer noch einmal geschaut, ob nicht vielleicht noch jemand in der Toilette ist. Und ich habe meist laut gerufen: „Ist noch jemand hier?“, und dann leise „...außer dir?“. Wenn noch jemand in der Kirche war, habe ich abgewartet.

Ich habe es genossen, wenn ich noch alleine war, denn dann konnte ich schön laut singen. Nicht nur deshalb habe ich das immer gerne gemacht, und es wird mir fehlen.

Gab es besonders schöne Erlebnisse in diesen Jahren?

Ich habe viele nette Menschen getroffen und kennen gelernt. Z.B. war da mal eine Pilgerin auf einem Samstag Abend, die gehofft hatte, im Gemeindehaus unterzukommen. Weil wir aber telefonisch niemanden erreicht haben, habe ich sie einfach mit zu mir nach Hause genommen. Sie brauchte kaum Platz. Ihren Namen und Telefon-Nummer habe ich immer noch.

Haben Sie auch mal etwas Unheimliches erlebt?

Das nicht, aber im Herbst, wenn es früh dunkel wird, war mir das nicht immer so angenehm. Da hatte ich stets eine Taschenlampe mit. Und ich hatte ja auch fast immer unseren Hund dabei. Der liebt es übrigens, in die Kirche zu gehen, seitdem er einmal mitbekommen hat, dass nach dem Kirchencafé meist noch Kekskrümel auf dem Boden liegen. Denn die Kirche wird ja erst am Donnerstag gründlich sauber gemacht.

Wie geht es bei Ihnen nun weiter?

Letztes Jahr ist mein Mann gestorben. Ich ziehe darum im März nach Schneverdingen. Da kenne ich von früher noch einige Menschen. Und dort gibt es einen Bahnhof, weil ich ja kein Auto habe. Allerdings fällt mir der Abschied schon ein bisschen schwer, denn ich habe hier viele nette Leute kennen gelernt.

Was würden Sie sich von der Kirche bzw. unserer Gemeinde wünschen?

Es war alles gut so, wie es war. Ich habe mich hier sehr wohlfühlt. Es war ein schönes, persönliches Miteinander in der Gemeinde, man kennt sich. Und ich komme ja auch weiterhin in die Kirche bis zum Umzug. Beim



Rausgehen sage ich mir immer leise meinen Konfirmationsspruch und spreche ein Gebet. Das mache ich schon ganz lange.

Eine schöne Gewohnheit, Frau Heffter. Vielen Dank für das Gespräch!

Das Gespräch führte Axel Stahlmann

Wenn es jemanden gibt, der sich vorstellen könnte, ab Ostern 2026 diese Aufgabe weiterzuführen, dann bitte im Kirchenbüro oder bei den übrigen Hauptamtlichen Bescheid sagen. Gerne stehen wir auch für Fragen zur Verfügung.

Altkleidersammlung für Bethel

Der Container steht vom 5. bis zum 10. Januar täglich von ca. 8 Uhr bis 17 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Gemeindehaus. **Wenn zu viele Altkleider abgegeben werden, kann es sein, dass wir die Annahme schon vor dem 10. Januar schließen müssen.**

Bethel

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel



Gottesdienste der St.-Lamberti-Kirchengemeinde

1. Sonntag n. Weihnachten 28. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Silvester 31. Dezember	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Neujahrstag 01. Januar	17.00 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in Sülze	Pastor Thäsler
2. Sonntag n. Weihnachten 04. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé	Pastorin Wißmann
1. Sonntag nach Epiphania 11. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufangebot und Sternsingeraussendung	Pastorin Wißmann
2. Sonntag nach Epiphania 18. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Stahlmann
3. Sonntag nach Epiphania 25. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Neujahrsempfang	Pastorin Wißmann Pastor Stahlmann
Samstag 31. Januar	11.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Stahlmann
Letzter Sonntag nach Epiphania 01. Februar	10.00 Uhr	Stiftungsgottesdienst mit Taufangebot und Kirchencafé	Pastor Stahlmann

Taufangebote

Sonntag, 11. Januar	10 Uhr	Samstag, 07. März	11 Uhr
Samstag, 31. Januar	11 Uhr	Sonntag, 22. März	10 Uhr
Sonntag, 01. Februar	10 Uhr	Sonntag, 12. April	11 Uhr
Samstag, 07. Februar	11 Uhr		

Männerrunde im Januar

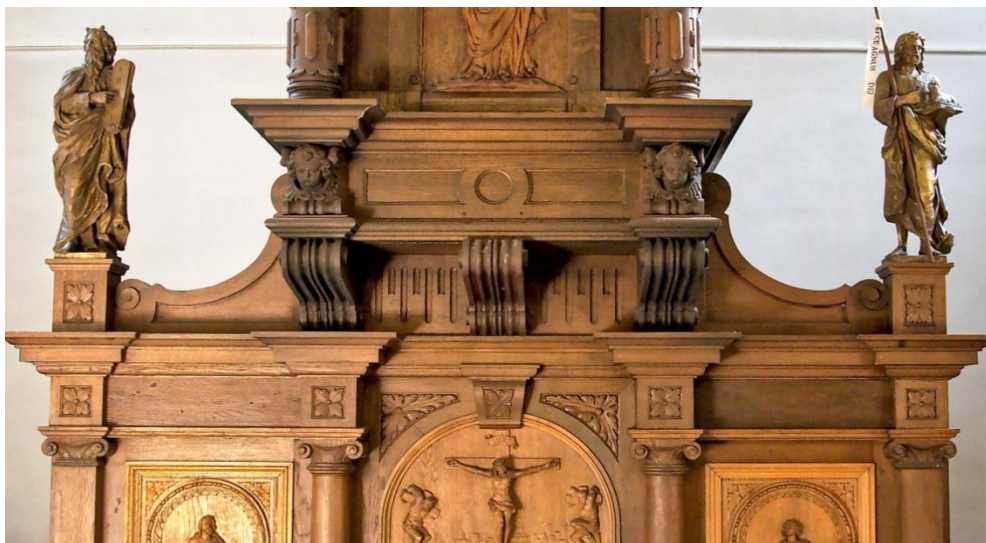
Die Männerrunde trifft sich wieder am Samstag den 17. Januar zu einem gemeinsamen Frühstück mit Vortrag. Hier wird uns unser Pastor Axel Stahlmann etwas über das Thema Kirche und Geld erzählen, über das es viele Halbwahrheiten gibt.

Beginn der Veranstaltung ist um 9:30 Uhr im Stadthaus Bergen.

Anmeldungen wie üblich wieder bis Donnerstag den 15. Januar 2026 bei Walter Kühn (05051-2696) oder Gerhard Wolf (05051-4462)



Freud und Leid aus unserer Gemeinde



Veranstaltungen

Krabbelgruppe „Spatzennest“

donnerstags 9 – 11 Uhr

Sandra Iwastchenko Tel: 0172–3241425

Kinderchöre freitags:

nach Absprache mit A. Morgenroth

Spatzenchor 14.30 – 15.15

Lerchenchor 15.30 – 16.15

Lamberteenies 16.30 – 17.30

Kirchenchor mittwochs

19.45 Uhr Absprache mit A. Morgenroth

Posaunenchor donnerstags

20 Uhr Absprache mit J. Tajnsek

„Purple Monday“ Musik-Band

nach Absprache mit M. Perschke

Frauentreff dienstags

Am 06. und 20. Januar jeweils ab 19 Uhr
im Gemeindehaus

Bibelgesprächskreis

mit Anna Wißmann am 27. Januar um 20
Uhr im Gemeindehaus

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth.
St. Lamberti-Kirchengemeinde
Am Friedensplatz 1

29303 Bergen

Redaktion: Maren Kohrs,
Jessica Loges, Axel Stahlmann
Email-Adresse:

stahlmann-bergen@t-online.de

Auflage: 3.000 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Die Redaktion behält sich vor, eingesand-
te Manuskripte zu kürzen. Der Gemein-
debrief wird auch ins Internet gestellt.

Trauercafé mittwochs

am 7. Januar um 15 Uhr im Gemeindehaus

Frauen- und Bibelstunden

Wardböhlen, Alte Schule, 7. Jan. 15 Uhr

Becklingen, Halle, 21. Januar, 15 Uhr

Bollersen, F. Kuhlmei, 22. Januar, 19 Uhr,



Die Kinderkirche geht weiter



Herzliche Einladung zur Kinderkirche für Kinder von 5 – 10 Jahren am Samstag, 24. Januar, von 10 bis 12 Uhr in der St. Lamberti Kirche mit Pastorin Anna Wißmann und dem Kinderkirchen-Team

Frauenkinoabend

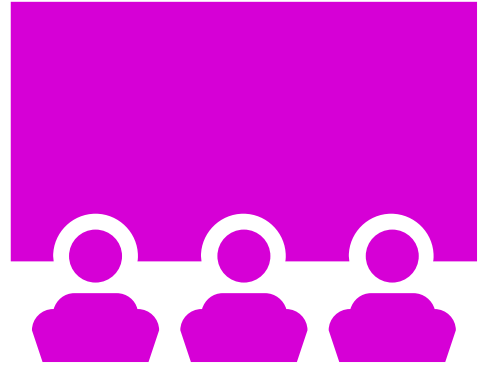
Freitag 9. Januar - Einlass ab 19.00 Uhr - Beginn um 19.30 Uhr - im Gemeindehaus, Großer Saal

„Edie – für Träume ist es nie zu spät“

Englische Tragikomödie 2017

Ihr Leben lang hat sie sich um andere gekümmert, ihre Tochter steckt sie in ein Altersheim, das will sie jetzt aber nicht. Sie beschließt, sich einen Lebenstraum zu erfüllen.

Herzliche Einladung an alle Frauen. Bringen Sie wie immer gerne eine Freundin mit!



Zur Hasselhorster Kirche

Dieser Gemeindebrief ist schon vor dem 4. Advent gedruckt worden. Darum können wir noch nichts zum Entwicklungsgottesdienst und dem Empfang hinterher sagen. Aber uns hat von P. Thomas Pfitzinger-Drewes folgender Text erreicht. Er war zwischen Pn. Dorlis Schmidt und Pn. Silke Harms die Vakanz-Vertretung in Lohheide und lebt inzwischen schon viele Jahre in Schweden.

„Ich habe die Kirche in Lohheide wirklich gemocht in ihrer schlichten und stilreinen Art. Nicht zuletzt hat das Altarbild mich immer an meine geistliche Heimat in St.Johannis erinnert. Es ist schmerzhaft, eine Kirche aufzugeben, aber es ist auch realistisch. Das Reich Gottes bemisst sich ja nicht nach der Anzahl der Kirchenräume. Das geschieht auch hier bei uns, wenn auch sehr viel langsamer. Noch ist die Schwedische Kirche wohlhabend genug.“



Ökumenische Sternsinger-Aktion in 2026



In diesem Jahr findet zum zweiten Mal die Sternsinger-Aktion ökumenisch statt. D.h. es wird zwei Gruppen von katholischen und evangelischen Kindern geben, die in die Häuser gehen. Als Tage für den Besuch bei den Familien sind Freitag, der 10. Januar, ab 14 Uhr, und Sonntag, der 12. Januar, ab 10.30 Uhr vorgesehen. Im Gottesdienst wird es eine Segnung der kleinen und größeren Sternsänger*innen geben.

Wer einen Besuch der Sternsinger bei sich zuhause wünscht, kann das noch im Kirchenbüro anmelden. Übrigens: Die Aktion Dreikönigssingen 2025 steht unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“.



